

Abgekarterte Spiele

"Gets down to what it's all about, doesn't it? Making the wrong move at the right time."

Von abgemeldet

Kapitel 41: Spurwechsel

"Muto."

Meine Stimme ist gewohnt kühl und distanziert und ich sage mir wieder und wieder, dass es um Mokuba geht und wenn Muto mir irgendwie in dieser Angelegenheit dienlich sein kann, dann...

"Hallo Kaiba." begrüßt mich der Spielezwerg und ich ziehe unwillkürlich die Brauen zusammen. Wie immer trieft seine Stimme vor Freundlichkeit und etwas in mir zieht sich schlagartig zusammen. "Joey hat mir erzählt was los ist." fährt er auch schon fort. "Das mit Mokuba tut mir leid. Das Ganze. Ich hoffe, du weißt, dass ich...."

"Danke." knurre ich in den Hörer und unterbreche damit seinen Redeschwall. Ich kann ihn förmlich vor mir sehen. Die riesigen Augen und das ebenso große Strahlen im Gesicht. "Stehst du noch in Verbindung zu den Ishtars?" frage ich und hoffe, dass der Kleine einfach nur mit "Ja." antwortet. Aber natürlich tut er mir diesen Gefallen nicht.

"Ja, ich habe letzte Woche noch mit Ishizu geredet. Sie arbeitet jetzt für das Museum in Kairo und Marik..." sprudelt es auch schon aus ihm raus und mein Kopf schmerzt. "Gut." unterbreche ich ihn. "Es wäre möglich, dass Mokuba irgendwo in Arabien gefangen gehalten wird. Ich arbeite gerade daran, den Ort näher zu bestimmen." Ich halte kurz inne, denn nun kommt der schwierige Teil. Ich weiß, ich hätte es Wheeler überlassen können, aber es ist schließlich mein Anliegen und auch wenn es mir schwer fällt, Muto, meinen Erzrivalen um einen Gefallen zu bitten, so werde ich mich doch nicht davor drücken. Nein, ein Seto Kaiba drückt sich vor nichts.

Ich atme tief durch, doch da meldet sich der Zwerg mit den Kulleraugen auch schon wieder zu Wort. "Wenn du wüsstest, wo genau der Ort ist, könnte ich Marik anrufen. Er könnte die Lage vor Ort dann für dich checken. Soweit Joey erzählt hat, wolltest du ohnehin erst nach Deutschland zu Siegfried."

Ein Teil von mir atmet erleichtert auf. Doch mein Stolz zwingt mich dazu, dieses "Geschenk" nicht einfach hinzunehmen. Vermutlich hat Wheeler den Kleinen bereits

vorbereitet und wie ich Muto kenne, weiß er wie schwer es mir fällt irgendjemanden, ganz besonders ihn, um etwas zu bitten und daher macht er es mir leicht. Aber ich kann diesen Punkt nicht einfach so stehen lassen.

Ich seufze und erwidere dann: "Darauf wollte ich hinaus. Es wäre eine große Hilfe, wenn du Marik um diesen Gefallen bitten könntest, Muto."

Die Worten kommen steif über meine Lippen und ich spüre auch wie sich etwas in mir verkrampft. "Klar, Kaiba, gerne. Ich werde ihn gleich anrufen und ihn informieren." meint Yugi Muto mit diesem fröhlichen Unterton, den er immer an den Tag legt. "Und am Besten gebe ich dir seine Nummer, dann kannst du ihn kontaktieren sobald du genaueres weißt."

"Das wäre... praktisch." entgegne ich und den Kleinen förmlich lächeln sehen. "Ich hoffe, ihr findet Mokuba bald." Ich bedanke mich routiniert für diese Anteilnahme, die ich ihm wirklich glaube. Ich habe keinen Zweifel daran, dass Muto es aufrichtig meint. Er mag meinen Bruder sehr und auch mich scheint er trotz unserer Rivalität aus welchen Gründen auch immer zu schätzen. Er gibt mir die Nummer durch und ich wiederhole sie. "Ich werde Marik gleich anrufen!" versichert er mir noch einmal ehe ich das Gespräch beende.

Wheeler sieht mich erwartungsvoll an. "Er wird sich mit den Isthars in Verbindung setzen." erkläre ich. "Jetzt muss Alister nur noch herausfinden, wo Siegfried's Residenz ist." Wheeler nickt.

"Ich werde gleich auch noch einmal ins Hotel fahren." fahre ich fort und Wheeler sieht mich etwas überrascht an. "Ich habe Bakura vorhin nicht von den jüngsten Entwicklungen unterrichtet. Zudem..." Ich werde einen Blick auf Roland. "Hat Roland vorgeschlagen, dass wir es sinnvoll sein könnte zwei Teams zu bilden."

Das Hündchen nickt nachdenklich und Roland räuspert sich verlegen. "Soll ich mitkommen?" fragt der Blondschoopf dann auch schon. Ich schüttele den Kopf und habe für einen Moment das Gefühl, dass er enttäuscht ist. "Wirst du... Willst du nun hier übernachten oder bleibst du im Hotel?" fragt er weiter und ich zögere. Ich bin nicht sicher wie ich das Angebot, dass er mir vorhin unterbreitet hat, deuten soll. Natürlich ist es sehr höflich und da auch Roland hier untergebracht ist... Dennoch fallen mir auch jetzt wieder die Worte ein, die er im Auto gesagt hat. Dass wir dort weitermachen sollten, wo wir aufgehört haben.

Ich bin nicht sicher, wie ich das verstehen soll. Natürlich ist mir klar, was er meinte, aber was das in Verbindung mit seinem Angebot bedeutet - ob es überhaupt etwas bedeutet... Generell bewege ich mich diesbezüglich auf unserem Gelände. Einerseits hat sich in mir eine gewisse Erleichterung breit gemacht als er mir sagte, dass er mich nicht hassen würde und ihn zu küssen... Nun, es war mehr als nur ein gutes Gefühl. Es war ein explizit gutes Gefühl. Trotzdem weiß ich nicht so recht, wie ich mit dem Köter nun umgehen soll.

Er sieht mich erwartungsvoll an und ich nicke langsam. "Ich denke, ich werde dein Angebot annehmen." erkläre ich steif und er lächelt. "Schön, dann lasse ich alles

herrichten." erwidert er und ich schlucke unwillkürlich. Dann sehe ich betreten auf die Uhr. "Es ist wohl am Besten, wenn ich gleich fahre. Vielleicht hat Alister inzwischen auch schon etwas in Erfahrung gebracht." erkläre ich und er nickt. Roland hustet leicht. "Sie können auch hier bleiben." sage ich zu meinem Assistenten und er nickt.

Ich greife mir meine Jacke und bewege mich in Richtung Tür. Wheeler folgt mir. Bevor ich die Tür öffne, wende ich mich noch einmal zu ihm um. Er lächelt mich immer noch an. "Ich hoffe wirklich, dass wir Mokuba bald finden." meint er und ich nicke. Mit einem Mal ist da wieder die ganze Unsicherheit, ein Gefühl, dass mich irritiert. Genau wie das absonderliche Gefühl in meinem Magen. Dieses befremdliche Prickeln, dass mir schlagartig die Erinnerung an seinen Kuss ins Gedächtnis ruft. Abwesend betrachte ich seine Lippen. "Ich..." hebe ich etwas durcheinander an, presse dann aber die Lippen aufeinander. Etwas verlegen sehen wir einander an und ich glaube fast, dass es Wheeler ähnlich geht. Ich überlege gerade ob ich einfach gehen soll, immerhin ist alles gesagt, doch aus irgendeinem Grund rühre ich mich nicht.

"Ähm... Kaiba?" vernehme ich in diesem Augenblick Wheeler's Stimme. Ich hasse es, wenn er ein Gespräch so beginnt und unwillkürlich verdrehe ich auch schon die Augen. "Wäre es nicht angebrachter, Vornamen zu benutzen, wie Mokuba es vorgeschlagen hat?" frage ich automatisch und verlegene Röte huscht über sein Gesicht. Dann nickt er unsicher. "Ähm...gut." sagt er und legt dann den Kopf leicht schief. "Seto?"

Ich zucke leicht zusammen als er meinen Namen ausspricht. Dieses seltsame Prickeln ist sofort da und ich habe das Gefühl, dass tausende von Insekten über mich kriechen. "Ja - Joey?" entgegne ich und sehe ihn fragend an. Er zögert und mustert mich kurz abschätzend. Schließlich erscheint ein schiefes Grinsen auf seinem Gesicht.

"Ich weiß, es ist weder der richtige Zeitpunkt noch passt es gerade, aber naja..." Er zuckt mit den Schultern und ich habe keine Ahnung was er mir zu sagen versucht. Verwirrt sehe ich ihn an. Dieser Kerl schafft es aber auch immer mich zu irritieren. Gerade wenn ich denke, dass ich etwas Durchblick gewinne, macht er alles wieder zunichte. "Was?" frage ich und klinge wohl leicht ungehalten. Er seufzt. "Egal. Ich tu's einfach." murmelt er und im nächsten Augenblick zieht er mich auch schon an sich.

Ehe ich weiß was passiert presst er seine Lippen auf meine und küsst mich. Im ersten Augenblick bin ich mehr als irritiert. Ich fühle mich genauso überrumpelt wie bei seinem ersten Anfall dieser Art. Doch dieses Mal fasse ich mich schnell wieder und erwidere den Kuss von selbst. Ich höre wie er leise aufkeucht und mein Herz schlägt mit einem Mal wieder so schnell, dass es mir Angst macht. "Pass auf dich auf, Kai-Seto." raunt er mir zu und lässt mich dann auch schon wieder los. Ich nicke nur noch.

Dann öffne ich die Tür und begeben mich ins Parkhaus. Meine Schritte kommen mir seltsam leicht vor, fast beschwingt und doch ist da eine süße Schwere, die mich leicht matt macht.

Die Fahrt zum Hotel dauert nicht lange und wie erwartet finde ich Alister und Bakura in ihrem Zimmer vor. Der Rothaarige ist sichtlich mit seinen Recherchen beschäftigt und Bakura lümmelt auf dem Bett. Um sich herum hat er ein Arsenal an verschiedenen Waffen ausgebreitet, die er fasziniert betrachtet.

"Ihr solltet besser die Tür abschließen." sage ich aber Bakura zuckt nur mit den Schultern und deutet dann auf seine neue Sammlung. "Ich war einkaufen." erklärt er mir und ich ziehe ein Braue hoch. "Das sehe ich." entgegne ich und er grinst. "Ich dachte, wir können ein wenig Ausrüstung gebrauchen." meint er und zeigt mir ein Messer, mit dem man locker Knochen durchtrennen könnte. Mein Blick wandert über die kleine Sammlung und irritiert stelle ich fest, dass nicht eine einzige Schusswaffe darunter ist. Nur verschiedenen Messer, ein paar Wurfsterne und ein paar Dinge, die ich nicht so recht einzuordnen vermag.

Bakura scheint meinen fragenden Blick zu bemerken und hebt einen der besagten Gegenstände auf. "Klemmen." erklärt er mir und schlagartig wird mir der Sinn und Zweck klar. "Ich finde diese Dinger äußerst faszinierend. Zudem sind sie vielseitig einsetzbar." Er grinst vergnügt und seine Augen strahlen wie die eines Kindes, dass gerade all seine Weihnachtsgeschenke aufgerissen hat. "Dir ist hoffentlich klar, dass wir das alles nicht mit in den Flieger nehmen können." bemerke ich und er seufzt. "Nein, alles sicher nicht. Aber einen Teil davon." Ich sehe ihn skeptisch an, frage aber nicht weiter nach. Aus irgendeinem Grund kann ich mir sogar vorstellen, dass es dem Dieb sogar gelingen würde.

"Wie du siehst, habe ich mich schon mal auf unseren Besuch bei diesem Siegfried eingestellt. Ich hoffe, du weißt es zu schätzen." fährt er in lässigem Plauderton fort. "Ich habe mir auch schon überlegt wo ich mit meiner Folter beginnen werde..." Es leuchtet wieder in seinen Augen auf und ich muss schmunzeln. "Gut." entgegne ich. "Allerdings hoffe ich, dass er freiwillig mit der Sprache rausrückt."

Bakura zuckt gleichmütig mit den Schultern. "Das soll mir egal sein. Mein Spielzeug wird so oder so zum Einsatz kommen." meint er und ich sehe, dass Alister die Augen verdreht. Ich sehe den Dieb ungerührt an. "Wie du meinst, das überlasse ich dir." erwidere ich. Da Siegfried so oder so etwas mit dieser Angelegenheit zu tun hat, ist es nur fair, dass er eine Abreibung bekommt und augenblicklich ist mir egal was der Dieb mit ihm anzustellen gedenkt. In Hinblick auf sein neues Spielzeug ahne ich allerdings auf was das hinauslaufen wird.

Der Weißhaarige deutet zum Tisch. "Diese schöne Spielzeug werde ich auf jeden Fall mitnehmen. Ich freue mich jetzt schon darauf, es zum Einsatz zu bringen. Eigentlich habe ich ja nichts über für eure technischen Spielereien, aber das Baby gefällt mir. Bei Ra... so etwas vergnügliches habe ich schon lange nicht mehr gesehen."

Mein Blick streift den kleinen Tisch und ich erkenne einen Akkubohrer mit verschiedenen Aufsätzen. "Für so ein Zeug habe ich wenig übrig. Zudem macht es zuviel Dreck." erkläre ich gleichmütig und Bakura grinst. "Wo gehobelt wird, fallen auch Späne." meint er gelassen und ich seufze. Dann wende ich mich Alister zu. "Hast du schon etwas in Erfahrung gebracht?" will ich wissen. Der Rothaarige nickt und erst jetzt bemerke ich, dass seinen Hals mehrere blaue Flecken zieren.

"Die Schröders haben Immobilien in Ägypten und Libyen." erklärt er mir und ich nicke. "Ausgezeichnet." Folglich war die Idee mit den Ishtars mehr als gut. "Hast du genaue Adressen?" frage ich weiter. Alister wirft mir einen spöttischen Blick zu. "Was denkst

du was ich hier tue?" Ich nicke nur und wende mich wieder Bakura zu.

"Muto hat sich an Marik Ishtar gewandt." erkläre ich dem Dieb und er versteht sofort. Er pfeift anerkennend. "Na, das passt ja." meint er und denkt kurz nach. "Den kleinen Marik kann man gebrauchen... auch wenn seine dunkle Seite mir weitaus lieber war. Ja, der böse Marik hatte ein herrliches Potential." Ich verdrehe die Augen. "Böser oder gut, das interessiert mich nicht." entgegne ich gleichgültig und Bakura seufzt, sagt jedoch nichts. "Wir fliegen morgen nach Deutschland. Es sei denn, Marik bringt bis dahin etwas in Erfahrung." erkläre ich und der Weißhaarige nickt.

"Und heute Abend? Schon Pläne?" fragt er und grinst. Ich ignoriere seinen anzüglichen Blick. "Ich werde mein Zimmer räumen. Wheeler hat mir angeboten, bei ihm zu übernachten. Roland ist bereits dort." erwidere ich und sehe, wie seine Miene sich verdunkelt. Ich gehe in Richtung Tür. "Was ist mit euch beiden?" frage ich und Alister zuckt mit den Schultern. Bakura macht ein schmollendes Gesicht. "Ich hatte gehofft, dass wir beide..." Ich verdrehe erneut die Augen, sage jedoch nichts sondern öffne die Tür und schicke mich an in mein Zimmer zu gehen, um meine Sachen zu packen.

Wie erwartet folgt der Dieb mir unverzüglich. Ich ignoriere ihn und werfe meinen Koffer auf's Bett während er sich eine Zigarette anzündet. "Wheeler und du." bemerkt er nach kurzem Schweigen und mustert mich mit spöttischem Grinsen. Ich erwidere nichts. "Dann kann man wohl gratulieren, dass ihr es endlich auf die Reihe bekommen habt, was? Immerhin hattet ihr ja auch ein langes Vorspiel." Wieder grinst er mich anzüglich an und ich quittiere das Grinsen mit einem eisigen Blick. Er zieht ungekümmert an seiner Zigarette. "Ich schätze, das wird was ernstes." fährt er fort und ich richte mich auf. "Spar dir deine Worte. Das Thema geht dich nichts an." erwidere ich scharf und er schenkt mir einen spöttischen Blick. "Schade, schade... ich hatte so gehofft, dass wir beide noch die Gelegenheit finden würden..." Er seufzt theatralisch und wieder einmal bin ich unschlüssig was ich von seiner merkwürdigen Art halten soll.

"Ich denke, du wirst genug Spaß mit Alister haben." entgegne ich trocken und in seinen Augen blitzt es auf. "Sicher, ich bin ja kein Kind von Traurigkeit, aber wir beide... das wäre etwas anderes gewesen." erwidert er lässig und mustert mich mit diesem seltsamen Blick. Dann zuckt er mit den Schultern. "Naja, tob dich ruhig ein wenig mit dem Köter aus. Hast du auch bitter nötig." sagt er dann in seinem süffisanten Plauderton und betrachtet fasziniert seine Fingernägel. "Was uns beide anbelangt... das sehen wir dann später." Er lächelt mich an und ich schüttele den Kopf. "Du bist eindeutig verrückt." erkläre ich, komme aber nicht umhin leicht zu lächeln.

"Gib wenigstens zu, dass ich Recht hatte." sagt er und ich bin im ersten Moment nicht sicher was er meint. Er zieht lässig an seiner Zigarette und betrachtet mich dann ernst. "Na, dass es bei Wheeler etwas anderes ist." Er lacht kurz auf und ich verdrehe die Augen. Ich denke gar nicht daran irgendetwas zu zugeben. Bakura redet allerdings auch schon unbekümmert weiter. "Also, die Herrchen-Hündchen-Nummer, was? Nur etwas anders als in alten Zeiten." Er zwinkert mir zu. "Naja, der kleine Chaot ist ja auch irgendwie niedlich. Falls du allerdings Lust bekommen solltest, richtig zu spielen..."

"Ich spiele nicht." erwidere ich ungerührt und er grinst. "Du solltest damit anfangen,

Kaiba. Aber das Thema vertiefen wir besser ein anderes Mal, oder?"

Er drückt seine Zigarette aus und sieht mich plötzlich wieder ernst an. "Augenblicklich gibt es etwas wichtigeres, dass wir besprechen sollten." meint er und ich sehe ihn fragend an. Seine ganze Haltung ist nun nicht mehr locker und auch sein Tonfall bei weitem nicht mehr so lässig. Er seufzt. "Alister meinte, es wäre besser, die Karten auf den Tisch zu legen." fährt er fort. "Nun, es gibt da eine Kleinigkeit, die ich dir sagen sollte."